



Kino am Donnerstag 08. Mai 2008

### **Monsanto, mit Gift und Genen**

(Frankreich/Dtl/Canada 2008)

Ein Dokumentarfilm von Marie-Monique Robin



Das 1901 in St. Louis im US-Staat Missouri gegründete Unternehmen "Monsanto Chemical Works" war im 20. Jahrhundert weltweit eines der größten Chemieunternehmen, bevor es zum mächtigen Agrochemiekonzern wurde. In der Vergangenheit machte "Monsanto" mehrfach von sich reden. Das Unternehmen produzierte das im Vietnamkrieg zu trauriger Berühmtheit gelangte Herbizid Agent Orange, das heute als chemischer Kampfstoff klassifiziert ist. Zur Produktpalette gehört ferner der umstrittene Süßstoff Aspartam, ein Wachstumshormon zur Steigerung der Milchleistung von Rindern sowie die in der Industrie häufig verwendete Substanz PCB, die in Deutschland unter dem Namen Clophen bekannt ist und seit Beginn der 80er Jahre als hochgiftig eingestuft wird.

Heute ist "Monsanto" weltweiter Marktführer auf dem Gebiet der Biotechnologie. 90 Prozent der derzeit angebauten gentechnisch veränderten Organismen, unter anderem Soja, Raps, Mais und Baumwolle, sind "Monsanto"-Patente. Und über kurz oder lang scheint das Unternehmen die gesamte Nahrungsmittelkette zu kontrollieren. - Eine Entwicklung, die heftig debattiert wird. Der investigative Dokumentarfilm fragt nach den Gründen und erklärt, warum es bei gentechnisch veränderten Organismen überhaupt geht. Am Ende steht die Frage, ob "Monsanto"-Produkte Fluch oder Segen für die Menschheit sind.



*Ernte des herbizidresistenten  
Soja in Iowa, USA*

Der Dokumentarfilm stützt sich auf bisher unveröffentlichte Dokumente und auf Stellungnahmen von Wissenschaftlern, Vertretern von Bürgerinitiativen, Geschädigten, Rechtsanwälten, Politikern sowie Vertretern der staatlichen Food and Drug Administration (FDA), USA.

Die mit dem angesehenen Journalistenpreis "Albert Londres" ausgezeichnete Regisseurin Marie-Monique Robin hat drei Jahre in Nord- und Südamerika sowie in Europa und Asien recherchiert. Sie hat mit Bauern in Indien, Mexiko und Paraguay gesprochen, um die Geschichte des heute vielleicht mächtigsten Samenherstellers der Welt zu rekonstruieren. Dabei zeichnete sich hinter dem von den Werbekampagnen bedienten Image des sauberen und umweltfreundlichen Konzerns eine gnadenlos nach Marktführerschaft strebende Unternehmenspolitik ab.

**Anlässlich der UN-Umweltkonferenz in Bonn vom 19.05.08 - 30.05.08.**

**Aktueller Hinweis:**

### **"Monsanto mit Gift und Genen"**

Marie Monique Robin präsentiert ihren Dokumentarfilm bei "Planet Diversity"



*Roundup-Ready" Sojapflanze  
mit Unkrautvernichtungsmittel  
behandelt.*

Drei Jahre lang hat die französische Filmemacherin und Expertin für Artenvielfalt Marie Monique Robin die Geschichte und die Strategien eines Chemie-Konzerns recherchiert, der antrat zum "Microsoft der Landwirtschaft" zu werden und heute der größte Saatguthersteller der Welt ist und 90% aller gentechnisch manipulierten Pflanzen kontrolliert. Sie sprach mit Opfern von Monsanto's Agent Orange und PCBs, mit Bauern, Lobbyisten, Politikern, Anwälten und Wissenschaftlern. Nur Monsanto selbst wollte mir ihr nicht sprechen. Ihr Film über die Welt des Gentechnik- und Chemiegiganten ist der erfolgreichste Dokumentarfilm der letzten Zeit.

Auf dem Pfingst-Festival der Vielfalt von "Planet Diversity" in den Bonner Rheinauen wird Marie Monique Robin zusammen mit Vertretern von Arte und dem Ko-Produzenten WDR den Film vorstellen. Mit dabei sind Menschen, über die sie in ihrem Film berichtet: Vandana Shiva, Jeffrey Smith, Michael Hansen, Percy Schmeiser und Gilda Roa aus Paraguay. Wir haben auch einen Vertreter von Monsanto eingeladen.

**Marie Monique Robin:** "Meine Recherche ergab viele Überraschungen. Meine größte Entdeckung war, dass die weltweite massenhafte Verbreitung der GMO aufgrund von Manipulation, ja von Intrigen möglich war. Die GMO kamen auf den Markt, ohne dass sie irgendeinem ernstzunehmenden wissenschaftlichen Test unterzogen worden wären. Die Zulassung geschah aus rein politischen Gründen. (...) Ich bin ziemlich schockiert darüber, welchen ungeheuren Einfluss ein multinationales Unternehmen auf



*Laborversuch mit "Roundup"*

demokratische Staaten und darüber hinaus auf die ganze Welt ausüben kann. Das hätte ich nie gedacht."

**Termin:**

Montag, 12. Mai, 19 Uhr auf dem Planet Diversity Festival, Zirkuszelt, Kleine Blumenwiese in den Bonner Rheinauen

**Kontakt und weitere Informationen:**

Mone Volke, Planet Diversity, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel: 030 28 48 23 25, Fax: 030 27 59 03 12, Email: [presse@planet-diversity.org](mailto:presse@planet-diversity.org)  
[www.planet-diversity.org](http://www.planet-diversity.org)

**Mehr über den Film bei Arte:**

<http://www.arte.tv/de/wissen-entdeckung/Monsanto-mit-Gift-und-Genen/1912794.html>

Am 29. Mai wird "Monsanto mit Gift und Genen" um 23:15 im WDR ausgestrahlt.